

## **Verbundkatalog Kalliope**

**Mann, Erika**

**o.O., 1958-01-16**

---

### **Nutzungsbedingungen**

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber\*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus  
Literaturarchiv  
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München  
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

### **Terms of use**

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:  
Literaturarchiv  
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München  
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

16. Januar 1958

Persönlich

Privat

Lieber Herr Abich,-

die wackere Erdbeernase hat mich mit beiliegenden Köstlichkeiten versehen. Bitte studieren Sie dieselben genau und erwägen Sie, was nun zu tun sei. Ich weiss nicht, welche Art von Doktorgrad Götz-Dieter sich erworben hat, neige aber der Ansicht zu, der juristische sei es nicht gewesen. Meinen persönlichen Erfahrungen nach (insbesondere denjenigen, zu welchen Herr Generalintendant Gründgens mir verhalf!) ist es durchaus möglich, "vorzugehen" ehe ein "eventuelles Unternehmen publiziert ist". Auf der Hand liegt jedenfalls, dass unsere Interessen, - die Ihren, wie die der "Erbengemeinschaft", wie letztlich auch die der "Europa" identisch sind. Undenkbar für uns alle, dass zwei (gleich zwei!) "Folgefilme" des "Krull" auf den Markt gediehen, wobei zwar natürlich die Herren Autoren davon absehen würden, den Fortgang der Handlung, soweit er öffentlich bekannt ist, zu übernehmen, während sie, auf der anderen Seite, die Felix-Figur (mit vollem Namen, allen bisher vorliegenden Eigenschaften und Farben) zu stehlen entschlossen scheinen. Das "letztinstanzliche" Urteil gegen die Erben von Conan Doyle ist freilich befremdlich. Doch sind die Dolye-Figuren seit Jahrzehnten eine Art von "public property"; der gute "Watson", zum Beispiel, wird laufend in allen möglichen Kriminalromanen zitiert, und insbesondere Mr. Holmes' klassische Antwort auf Watson's dämliche und bewundernde Fragen: "Elementary, my dear Watson!" gehört zum Bestand fast jeder "Mystery Story". Wie anders liegen die Dinge beim "Krull". Nicht nur handelt es sich hier um eine neue Erscheinung, einzig in ihrer Art und in keiner Weise als ein Buch gedacht, welches der Autor in zehn oder zwanzig oder dreissig Bänden fortzusetzen beabsichtigte (wie Doyle dies mit seinen Holmes Büchern tat und durchführte; nein, ein vom Autor autorisierter Film ist überdies im Handel und wird vermutlich längere Zeit im Handel bleiben. Nicht nur also ist selbstverständlich die Figur des "Krull" (inclusive Name und alles) Eigentum des Dichters, beziehungsweise seiner Erben; überdies hat die Filmaufbau unter finanzieller Mitwirkung der Europa die Filmrechte erworben und kann es sich unter keinen Umständen bieten lassen, dass irgendwelche räuberischen Flickschuster mit dieser Figur hausieren gehen.

Soviel ich weiss, können wir gegen Herrn Penzlin und seine Alfa-Film ohne weiteres (und ohne uns in gewaltige Unkosten zu stürzen) die "Einstweilige Verfügung" erwirken, die der oben erwähnte Generalintendant noch jedem "bundesdeutschen"



Verleger angedroht hat, der sich auch nur mit dem Gedanken trug, den Roman "Mephisto" von Klaus Mann zu publizieren. Jene Verleger, versteht sich, waren Hasenfüsse und letztlich wäre Gründgens (vor einigem ins Mütterfach übergetreten) nicht durchgedrungen mit seinem Schwachsinn. Unser "Anliegen" dagegen ist <sup>es</sup> alles andere als schwachsinnig, und das Vieh Prenzlins bräucht nicht einmal Hasenfuß zu sein, um sich vor unseren nur zu berechtigten Schritten fürchten zu lernen.

Im allgemeinen, das heisst, wo es nicht gerade um den "Krull" geht, haben wir in Filmdingen mit Herrn Rechtsanwalt Dr. Rothe (Finkenstrasse 8, München) zu tun. Da aber Rechtsanwalt Pfennig sich nun schon so dankenswert vertraut gemacht hat mit dem Filmobjekt "Felix Krull", scheint uns, wir sollten in diesem Falle diesen Rechtsgelehrten neuerdings zuziehen.

Was meinen Sie ? Mich deucht, wir sollten unbedingt gemeinsam handeln, und zwar schon deshalb, weil ein etwa nachzuweisender "Schaden" hauptsächlich durch Sie ~~fachzusammen~~ wäre. Was uns betrifft, so ginge es vor allem um die Ehre meines Vaters, - um ein "Objekt", also, welches, wenn es nur einem Toten angehört, von den Gerichten sehr niedrig eingeschätzt wird.

Dass das Stinktier, Herr Prenzlins, weiterhin, ungestraft und ungehindert jene beiden Filme anbiete, muss, dies unsere Ueberzeugung, unter allen Umständen verhindert werden. Seien Sie freundlich und geben Sie mir bald irgendeinen Bescheid oder doch das, was bei Euch zu Sumpfe ein "Zwischenbericht" heisst. (Und nicht, als ob ich an die Angehörigen anderer Nationen nicht gleichfalls schriebe: bei Euch zu Sumpfe"! Was bleibt einem denn auf diesem traurigen Planeten auch anderes übrig ?).

Geht Kafka nun zum Bundesgericht, der Liebe Gute ? Falls Joseph je einen Funken Verstand besessen, hat er ihn nun zweifellos verloren. Macht nichts. Sobald die Schmutzbuben "letztinstanzlich" abgewiesen sind, werde ich, wie verheissen, zu Hollywood Kafkas Gartenzwerge pflanzen lassen (und die Linsensuppe für Joseph halte ich gleichzeitig heiss!).

Das Drehbuch schreitet unbarmherzig fort.

Und somit stets

die Ihre:

PS. Wollen Sie mir doch bitte jedenfalls meine schönen Anlagen - eventuell nachdem sie bei Ihnen copiert worden sind - bald zurücksenden ?!